



Bildung - was meint das?

**1. Dezember 2020
18:00 - 19:00 Uhr**

Webtalk mit Harald Lesch,
Physiker, Philosoph und
TV-Moderator

kostenfrei

Bildung - was meint das?

Webtalk mit Harald Lesch, Physiker, Philosoph und TV-Moderator

„Bildung für alle“ lautet eine alte Forderung, verankert in Artikel 26 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung!

Bildung – was meint das? Lebenslanges Lernen, Neugier, Offenheit, Persönlichkeit? Und wie sieht es tatsächlich aus mit den Bildungschancen für alle, ungeachtet von sozialer Herkunft und finanziellen Möglichkeiten?

Die Corona-Pandemie und damit verbundene Schulschließung hat da einiges unters Brennglas gezogen.

Wie effektiv ist unser Bildungssystem? In den Schulen mangelt es nachhaltig an einer digitalen Infrastruktur, aber fatal wäre es, digitale Fertigkeiten mit Bildung zu verwechseln. Digitale Kompetenz ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilhabe an unserer Gesellschaft. Doch Bildung meint mehr: „Wir sollten Persönlichkeiten ausbilden und nicht Kompetenzen“, meint Prof. Harald Lesch. Bildung ist ihm im besten Sinne des Wortes eine Herzensangelegenheit. Denn für ihn hat Bildung immer auch mit dem Herzen, mit der Herzensbildung zu tun. Nicht zufällig trägt sein neuestes Buch den Titel „Unberechenbar - das Leben ist mehr als eine Gleichung“.

Unser Bildungssystem muss Persönlichkeiten herausbilden, muss gerade in so komplexen und schwierigen Umbruchzeiten das Individuum, seinen Charakter, seinen Lebensweg, seine Potentiale, seine Originalität im Blick behalten. Was bedeutet dies für unser Bildungssystem, für Kitas und Schulen?

Moderation: Meinhard Schmidt-Degenhard

Eintritt frei



Kontakt:

Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Hochtaunus
Domplatz 3
60311 Frankfurt

Telefon 069 8008718-470
Telefax 069 8008718-469

keb.hochtaunus@bistumlimburg.de
www.keb-hochtaunus.de

Anmeldung erforderlich.

Sie erhalten danach die benötigten
Zugangsdaten zum Webtalk.

Katholische Erwachsenenbildung - Bildungswerk Hochtaunus

in Zusammenarbeit mit der Stadt Usingen, der Projektgruppe Usinger Blickpunkte sowie mit Unterstützung des Lions Club Usingen-Saalburg